

Hinweise zur Datenverarbeitung

1. Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Notar Dr. jur. Klaus-Jürgen Dinstühler
Kaiser-Wilhelm-Ring 13
50672 Köln
Telefon: 0221/51 75 37 und 51 36 34
Telefax: 0221/51 62 92
e-mail: info@notariat-dinstuehler.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie postalisch unter der vorstehenden Adresse oder per e-mail unter

datenschutz@notariat-dinstuehler.de

Die zuständige datenschutzrechtliche Aufsichtsbehörde ist die Landesbeauftragte für den Datenschutz, Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten, Art und Zweck sowie deren Verwendung:

Wenn Sie ein notarielles Rechtsverhältnis mit dem Notar Dr. Klaus-Jürgen Dinstühler begründen, werden folgende Informationen erhoben:

- Anrede, Vorname, Nachname, ggf. Titel
- Anschrift
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk) ggf. Faxnummer
- eine gültige E-Mail-Adresse
- Informationen, die für die notarielle Bearbeitung Ihres Anliegens notwendig sind um die Rechtsfolge Ihres gewünschten Anliegens umsetzen zu können.

Diese Erhebung dieser Daten erfolgt:

- um Sie als Klienten identifizieren zu können
- um Sie angemessen notariell beraten und das Rechtsgeschäft abwickeln zu können
- zur Korrespondenz mit Ihnen
- zur Rechnungsstellung
- zur Abwicklung von eventuellen Anspruchsbeziehungen.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den dort genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung Ihres Anliegens und für die beidseitige Erfüllung aus dem Notariatsrechtsverhältnis erforderlich.

Die für das begründete Rechtsverhältnis erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Notare gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) eine Verpflichtung zur längeren Speicherung besteht oder Sie in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

Die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten für Notare ergeben sich wie folgt aus § 5 Abs. 4 der Dienstordnung:

„Für die Dauer der Aufbewahrung der Unterlagen gilt folgendes:

- Urkundenrolle, Erbvertragsverzeichnis, Namensverzeichnis zur Urkundenrolle und Urkundensammlung einschließlich der gesondert aufbewahrten Erbverträge (§ 18 Abs. 4): 100 Jahre,
- Verwahrungsbuch, Massenbuch, Namensverzeichnis zum Massenbuch, Anderkontenliste, Generalakten: 30 Jahre,
- Nebenakten: 7 Jahre; die Notarin oder der Notar kann spätestens bei der letzten inhaltlichen Bearbeitung schriftlich eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmen, z.B. bei Verfügungen von Todes wegen oder im Falle der Regressgefahr.“

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihre persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit b DSGVO für die Abwicklung des Notariatsrechtsverhältnisses und Ihres Gestaltungsanliegens erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Gerichte, etwa Grundbuchamt, Handelsregister, Nachlassgericht und weitere gleichwertige Stellen und an Behörden, die nach den gesetzlichen Vorschriften in die Abwicklung des Rechtsverhältnisses einzubinden sind sowie die Finanzverwaltung, jedoch ausschließlich aus den gesetzlich vorgegebenen Gründen im Rahmen der Betreuung Ihres Gestaltungsanliegens. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Die Vorschriften über den Geheimnisschutz bleiben unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die der notariellen Verschwiegenheit unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen und unterbleibt ansonsten umfassend.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht

- gemäß Artikel 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortgeführt werden darf
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft Ihrer Daten, sofern diese nicht hier erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten zu verlangen
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Anspruchsbeziehungen erforderlich ist
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, sowie die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen oder die Daten nicht mehr benötigt werden, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an eine anderen Verantwortlichen zu verlangen
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde, die für den Sitz des Notariats zuständig ist, wenden.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus

Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine e-Mail an: datenschutz@notariat-dinstuehler.de.

Ich habe/wir haben die vorstehenden Hinweise zur Datenverarbeitung erhalten.

, den
